

# Linzer Diözesanblatt

155. Jahrgang

15. September 2009

Nr. 5

## 52. Wort des Diözesanbischofs an die Priester zum Priesterjahr 2009/2010

Liebe Mitbrüder im priesterlichen Dienst!

Nach dem Paulusjahr hat Papst Benedikt XVI. am Herz-Jesu-Fest 2009 das Priesterjahr ausgerufen.

Nachdem ich schon im vergangenen und heurigen Sommer Exerzitien für Priester gehalten habe, möchte ich in unserer Diözese weitere Akzente setzen und besonders Euch, liebe Mitbrüder, zur Teilnahme einladen. Dies wird nicht nur das Presbyterium der Diözese, die Gemeinschaft der Priester mit dem Bischof, sichtbar machen, sondern priesterliche Begegnung und Austausch bewirken auch besseres gegenseitiges Kennenlernen und kann als sehr wertvolle Unterstützung und Stärkung Eures eigenen priesterlichen Lebens und Dienstes erfahren werden.

So darf ich darauf hinweisen, dass die Bischöflichen Visitationen seit Jahrzehnten so geplant werden,

dass innerhalb eines Jahres in jedem Dekanat eine Pfarre visitiert wird. Dabei lege ich – besonders im Priesterjahr – großen Wert darauf, dass eine Zusammenkunft des Dekanatsklerus mit dem Bischof eingeplant wird. Ich bitte Dechanten und Pfarrer diesen Wunsch bei der Planung des Visitationsablaufes zu berücksichtigen und das Datum der Visitation schon frühzeitig genug dem Klerus im Dekanat mitzuteilen.

Erfreulicherweise kommen immer mehr Mitbrüder zur Feier der Chrisam-Messe am Mittwoch in der Karwoche (31. März 2010, 15 Uhr) und zur Priesterweihe am Hochfest der Hl. Apostel Petrus und Paulus (29. Juni 2010, 9 Uhr). Darf ich Euch nochmals alle, wirklich alle, zur Mitfeier und zur Konzelebration bei beiden Feiern in die Kathedrale einladen.

In diesem Priesterjahr soll zudem das Erleben pries-

## Inhalt

52. Wort des Diözesanbischofs an die Priester zum Priesterjahr 2009/2010

53. Hirtenwort der österreichischen Erzbischöfe und Bischöfe zum Weltmissions-Sonntag

54. Kollekte zum Sonntag der Weltkirche 2009

55. Caritas für Menschen in Not

56. Notfallseelsorge-Ausbildungslehrgang

57. Personennachrichten

58. Literatur

59. Hinweise

Impressum

4010 Linz, Postfach 251

<http://www.dioezese-linz.at>

Telefon (0732) 772676



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

terlicher Gemeinschaft im Rahmen einer Wallfahrt nach Rom ermöglicht werden, bei der auch die Erfahrung von Weltkirche, die Begegnung mit dem Heiligen Vater, Papst Benedikt XVI., das Kennenlernen mancher römischer Kongregationen und das Gebet an den Gräbern der Apostel und Märtyrer wesentliche Schwerpunkte sein werden. Diese Romwallfahrt findet von 8. bis 11. März 2010 unter meiner Leitung statt. Für Priester im Schuldienst, die an der Wallfahrt teilnehmen möchten, erteilt

das diözesane Schulamt nach einem Ansuchen die Freistellung vom Unterricht.

Gott schenke Euch – auf Fürsprache des Hl. Pfarrers Johannes Maria Vianney – Freude und Erfüllung in Eurem Leben als Priester!

Euer



+ Ludwig Schwarz SDB  
Bischof von Linz

Information und Anmeldung für die Priester-Romwallfahrt (Flugreise) beim Bischöflichen Zeremoniär Mag. Thomas Hintersteiner, Tel.: 0676/8776 1139, E-Mail: thomas.hintersteiner@dioezese-linz.at.

Anlässlich des Priesterjahres wird in den nächsten Wochen auch ein Schreiben des Vorstandes des Priester-rates sowie der Personalstelle Priester an die Priester unserer Diözese ergehen.

### **53. Hirtenwort der österreichischen Erzbischöfe und Bischöfe zum Weltmissionssonntag am 18. Oktober 2009**

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Heute feiern alle katholischen Diözesen der Welt den Weltmissions-Sonntag mit Gebet und Sammlungen für die ganze Weltkirche. Dabei macht es keinen Unterschied, ob eine Diözese arm oder reich ist, ob sie eine Jahrhunderte lange Geschichte hat oder erst ein paar Jahre alt ist, ob sie im Norden liegt oder in einem der Länder des Südens: alle geben, die Bedürftigsten erhalten. Daraus ergibt sich die größte Solidaritätsaktion der Welt. Ihr liegt eine Idee zugrunde: Alle Kirchen für die ganze Kirche<sup>1</sup>. Besonders berührend ist es, diesen Tag in einer armen Gemeinde, z. B. im Senegal, zu verbringen: Auch und gerade dort geben die Menschen, die selbst kaum das Nötigste zum Leben haben, ihren Beitrag. Daran erkennt man, dass es nicht um Geld, sondern in Wirklichkeit um Liebe geht. Denn nicht das Geld, sondern die Liebe macht die Gemeinschaft der Kirche zu einer einzigen großen Familie: zur Familie Gottes in der Welt.

Was berechtigt uns, diesen Ausdruck „Familie“ für eine solche Vielfalt von Kulturen, Völkern und Nationen zu verwenden? Es ist das Bekenntnis unseres Glaubens, in dem wir beten: „Ich glaube an den einen Gott, den Vater ...“, aber auch die Bereitschaft des Sorgens, des Mühens, und wo nötig auch des Leidens füreinander. Es ist Gott, der als unser aller Vater das Familie-sein aller Gläubigen begründet. Als der Auferstandene bestätigt und erklärt Jesus diese Familie des Vaters: „... ich fahre auf zu meinem Vater und Euerem Vater“ (Joh 20, 17). Und an diesen Vater richtet er seine sehnlichste Bitte: „Vater, lass sie alle eins sein ...“ Diese Bitte verbindet Jesus mit einem Ziel: „... damit die Welt glaubt, dass Du mich gesandt hast“ (Joh 17,21).

Von den ersten Generationen der Christen wird gesagt, dass sie „ein Herz und eine Seele“ (Apg 4,32) waren. Dies hatte eine ganz sichtbare Folge: „Immer mehr wuchs die Zahl der Männer und Frauen, die den Glauben an den Herrn annahmen“ (Apg 5,14). Das Zeugnis ihrer Einheit bewirkte, dass mehr und mehr Menschen an Christus glauben konnten.

<sup>1</sup> Pauline Marie Jaricot, Prop. Fidei 1994.

Neben dem Glauben an den Vater ist es die geschwisterliche Sorge füreinander, die Liebe von Geschwistern zueinander, die schon die natürliche Familie und ebenso die Familie Gottes in der Welt kennzeichnet. Die Schönheit einer Familie liegt im Vertrauen zueinander, das von Liebe getragen ist. In der Geborgenheit, die sich die Familienmitglieder schenken, indem sie zueinander stehen. In dem Bewusstsein, dass jedes Mitglied, vom kleinsten Kind bis zum Ältesten, um seiner selbst willen geliebt wird, und das trotz aller Schwächen und unabhängig von jeder Leistung. Die Liebe in der Familie kennt oft kein Maß. Viele von uns erinnern sich dabei vielleicht an ihre Mutter oder ihren Vater, die in schwierigen Zeiten unter großen Opfern ihr Äußerstes und oft ihre Gesundheit gegeben haben, um die Familie zu erhalten.

Die Liebe zu den Schwestern und Brüdern kann auch das beinahe Unmögliche möglich, ja zur größten Selbstverständlichkeit werden lassen. So lesen wir im Bericht eines afrikanischen Missionars über die katastrophalen Zustände während des Bürgerkriegs in seinem Land: „Die Flucht des ganzen Dorfes vor den herannahenden Soldaten hatte eingesetzt. Dramatische Szenen spielen sich ab: Angesichts der tödlichen Bedrohung bricht Panik aus. Mitten in dieser Panik schleppt ein siebenjähriger Junge seinen verletzten, älteren und um vieles schwereren Bruder schwankend auf den rettenden Urwald zu. Ein Photo-Reporter, der diese Szene festhält, ruft entsetzt: ‚Das schaffst Du nie!‘ - ‚Doch‘, antwortet der Kleine keuchend, aber zuversichtlich, ‚er ist gar nicht schwer – er ist ja mein Bruder!‘“

Familie sein und – mehr noch – Familie Gottes in der Welt sein, das schenkt eine Kraft, die über die natürlichen Reserven und Schmerzgrenzen hinaus zu gehen vermag. „Einer trage des anderen Last“, lesen wir bei Paulus (Gal 6,2). Dadurch wird ein Netz der Nächstenliebe über die ganze Welt gewoben. Zwar droht dieses Netz angesichts der globalen Krisen, bei dem Ausmaß der Not immer wieder zu zerreißen, doch trotz der Schwere der Bedrängnis geben der Glaube und die Liebe die Hoffnung nicht auf. Viele wertvolle Initiativen von Orden und Organisationen, von Diözesen und Pfarren arbeiten mit an diesem Netz der Liebe und der Solidarität. Der unverwechselbare Auftrag von MISSIO, den Päpstlichen Missionswerken, ist es, die schwächsten Stellen dieses weltweiten Netzwerks, die jungen 1100 Missionsdiözesen, zu stärken. Sie bringen das Wort Gottes, die Frohe Botschaft, dass wir alle zu Seiner Familie gehören, bis in die fernsten Länder und Menschenherzen.

Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ für Ihre Gebete und materiellen Hilfen in der Vergangenheit bitten wir Bischöfe Österreichs sie auch heuer wieder, dieses Netzwerk der Nächstenliebe durch Ihr Gebet und eine großzügige Spende zu unterstützen. Auch wenn es ein wenig weh tut, es ist nicht schwer: Es sind ja unsere Schwestern und Brüder! Maria, unsere Mutter und Fürsprecherin segne und vergelte auch allen österreichischen Missionaren ihre Mühen und stehe uns allen, der Familie Gottes in der Welt, bei.

*Die Erzbischöfe und Bischöfe Österreichs*

## 54. Kollekte zum Sonntag der Weltkirche 2009

*Wir bitten um Spenden am Sonntag der Weltkirche, diese schenken Hoffnung, sichern Leben, vermitteln das Gefühl der weltweiten, kirchlichen Solidarität. Denken wir im Oktober – im Monat der Weltkirche – daran. Tragen wir mit der Sammlung dazu bei, dass das Leben der schwächeren Schwesterkirchen gesichert bleibt. Missionarisch leben bedeutet, sich verantwortlich zu*

*fühlen, damit alle am Heil und an der Schöpfung Gottes teilhaben können.*

Für die Gestaltung von Gottesdiensten und Aktionen im Oktober, dem Monat der Weltkirche, und am Sonntag der Weltkirche selbst bietet Missio den Pfarren liturgische Unterlagen, praktische Behelfe und Materialien an. Bitte bestellen Sie sämtliche Materialien mit dem Bestellheft, das Missio allen

Pfarrern zugesandt hat, oder im Internet unter [www.missio.at](http://www.missio.at).

(MISSIO-Päpstliche Missionswerke in Österreich, Seilerstätte 12, 1015 Wien, Tel.: 01/513 77 22, Fax: 01/513 77 37, E-Mail: [missio@missio.at](mailto:missio@missio.at)).

Missio Linz, Diözesandirektor GR Mag. Heinz Purrer, 4020 Linz, Herrenstraße 19, Tel.: 0732/77 26 76-1145, PSK Kontonummer 1.693.409 BLZ 60.000.

*Anlässlich des Monats der Weltkirche finden in der Diözese verschiedene Veranstaltungen statt. Besonders hingewiesen wird auf Nachfolgendes:*

Mittwoch, 7. Oktober 2009, 19.30 Uhr, **Jugendmesse bei den Marienschwestern Linz**, Friedensplatz 1,

mit Diözesandirektor für Missio **Mag. Heinz Purrer**.

Montag, 14. Oktober 2009, 19.30 Uhr, **„Begegnung mit dem Senegal“** in der Krypta der Karmeliten, Landstraße 33, 4020 Linz

Die Benediktiner Frere Thomas und Frere Stanislas aus dem Kloster Keur Moussa sind weltweit bekannt durch ihre unverwechselbaren Gesänge – eine spannende Mischung aus Gregorianischem Choral und traditionellen senegalesischen Melodien und Instrumenten – mit denen sie in der Liturgie Gott loben und preisen. Sie werden an diesem Abend aber auch über ihr Land berichten.

## 55. Caritas für Menschen in Not

Bischof Dr. Ludwig Schwarz SDB hat mit Wirksamkeit von 1. Jänner 2009 das Institut „Caritas für Menschen in Not“ als öffentliche juristische Person gemäß can. 116 CIC errichtet und die Errichtung beim zuständigen Bundesministerium angezeigt.

Das Institut „Caritas für Menschen in Not“ ist Teil der Caritas der Diözese Linz. Der Text des Statuts kann beim Sekretariat der Caritas der Diözese Linz angefordert werden.

## 56. Ausbildungslehrgang Notfallseelsorge

Notfallseelsorge ist „Erste Hilfe für die Seele“ in speziellen Notfällen und Krisensituationen. Sie versucht Menschen zu begleiten, die durch einen Unfall, ein traumatisches Erlebnis oder den plötzlichen Verlust eines Angehörigen von einer Minute auf die andere in ihrer Lebensgewissheit erschüttert sind. Die Notfallseelsorge ist ein Angebot der Katholischen und Evangelischen Kirche und gilt allen Menschen unabhängig ihrer religiösen Bindung.

**Die sieben Module:** (1) Grundlagen der Notfallseelsorge, Einsatzorganisationen; (2) Begegnung mit verschiedenen Kulturen und Weltreligionen im Einsatz, (3) Grundlagen der Gesprächsführung; (4) Psychotraumatologie; (5) Kinder und Jugendliche/Tod an der Schule; (6) spirituelle und rituelle Kompetenz; (7) Großschadensereignisse; Beschreibung der Module: [www.dioezese-linz.at/notfallseelsorge](http://www.dioezese-linz.at/notfallseelsorge).

**Ort:** Bildunshaus Schloss Puchberg

### **Termine:**

Modul 1: Do, 11. März 2010, 16.00 Uhr bis  
Sa, 13. März 2010, 16.00 Uhr;

Modul 2: Sa, 8. Mai 2010, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr;

Modul 3: Do, 10. Juni 2010, 16.00 Uhr bis  
Sa, 12. Juni 2010, 16.00 Uhr;

Modul 4: Do, 2. Sept. 2010, 16.00 Uhr bis  
Sa, 4. Sept. 2010, 16.00 Uhr;

Modul 5: Sa, 30. Okt. 2010, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr;

Modul 6: Do, 18. Nov. 2010, 16.00 Uhr bis  
Sa, 20. Nov. 2010, 16.00 Uhr;

Modul 7: Sa, 15. Jän. 2011, 9.00 bis 17.00 Uhr;

**Kosten:** Den Kursbeitrag trägt das Referat Notfallseelsorge. Der Aufenthalt ist selbst zu bezahlen.

**Hinweise:** Anmeldung bis 8. Jänner 2010 schriftlich an Michaela Helletzgruber, Notfallseelsorge der Diözese Linz, Schulstraße 4, 4040 Linz oder per E-Mail: [notfallseelsorge@dioezese-linz.at](mailto:notfallseelsorge@dioezese-linz.at).

Vor der Kursteilnahme ist ein Auswahlgespräch vorgesehen.

Der Kurs ist **teilweise für den 5. Teil des QQ** anrechenbar.

## **57. Personen-Nachrichten**

### *Auszeichnung*

**Mag. Krzysztof Jakubiak**, Pfarrprovisor in Dimbach, wurde mit 9. April 2009 zum Ehrenkanoniker des Lubliner Erzbischofs ernannt.

### *Diözesane Aufgaben*

**Lic. Mag. Dr. Wilhelm Bangerl**, Pfarrprovisor von Tumeltsham, wurde mit Rechtswirksamkeit vom 1. September 2009 zum Diözesanrichter und Vize-offizial des Diözesanrichters Linz ernannt.

**Mag. Johann Hainzl**, Leitung Kirchliche Statistik und Matrikenreferat, wurde mit Rechtswirksamkeit vom 1. September 2009 Ordinariatskanzler in Nachfolge von **Sr. Dr.in Hanna Jurman OSB**.

**Prälat Mag. Maximilian Mittendorfer**, Geistlicher Rektor der Diözesanfinanzkammer und Pfarrmoderator von Langholzfeld, wird mit Rechtswirksamkeit vom 1. Oktober 2009 zum Bischofsvikar für Caritas und soziale Aufgaben in Nachfolge von **Prälat Josef Mayr** ernannt.

### *Inkardinierung*

**Mag. Krzysztof Jakubiak**, Pfarrprovisor in Dimbach, wurde mit Rechtswirksamkeit vom 1. September 2009 in die Diözese Linz inkardinieren.

### *Akademische Grade*

An der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz wurden am 27. Juni 2009 an folgende KandidatInnen akademische Grade verliehen:

Doktor der Theologie: **Mag. theol. Helmut Eder**,  
**Mag. theol. Andreas Telser**

Lizentiat der Theologie: **Arcanjo Linda Sitimela**

Magister/Magistra der Theologie: **Gabriele Benezeder**,  
**Judith Hollinetz**, **Josef Kern**, **Michaela Luger**,  
**Andrea Oberprantacher**, **Helmut Opitz**, **Wolfgang Pühringer**,  
**Erika Sandner**, **Niko Tomic**

Magistra der Philosophie: **Heidemarie Blasl**,  
**Sabine Sobotka**

Bachelor of Arts: **Dr. rer. soc. oec. Rainer Josef Steinhauser**

An der Päpstlichen Universität Gregoriana wurde am 12. Juni 2009 der akademische Grad Lizentiat des Kanonischen Rechts (Lic. jur. can.) an **Mag. Dr. theol. Wilhelm Bangerl** verliehen.

### *Pfarrerernennung*

**Mag. Richard Czurylo**, Pfarradministrator in Lauf- fen und Pfarrprovisor von Hallstatt wurde mit Rechtswirksamkeit vom 1. September 2009 zum Pfarrer von Hallstatt ernannt.

*Korrekturen zum Diözesanblatt  
vom 1. Juli 2009*

**KonsR Mag. Vitus Kriechbaumer** wurde nicht Pfarrprovisor, sondern Pfarradministrator in Marchtrenk.

**KonsR Mag. DI P. Gotthard Niedrist OSB** wurde nicht Pfarrer, sondern Pfarrprovisor von Buchkirchen bei Wels.

**KonsR Rupert Rosner** bleibt Pfarrprovisor in Aistersheim.

*Veränderungen in Pfarren mit  
1. September 2009*

**Dr. Paulinus Anaedu** wurde als Kurat in Vöcklabruck entpflichtet und bestellt als Pfarrprovisor in Steyr-Hl. Familie in Nachfolge von **Dechant KonsR Ludwig Walch**, der Pfarrer in Steyr-St. Ulrich und Pfarrmoderator von Kleinraming bleibt.

**Lic. Mag. Dr. Wilhelm Bangerl** wurde Pfarrprovisor von Tumeltsham in Nachfolge von **GR Dr. Stanislaus Bedrowski**, der Pfarradministrator in Schildorn und Pfarrprovisor von Geiersberg bleibt.

**Dr. Moses Valentine Chukwujekwu** wurde als Kooperator von Bad Goisern entpflichtet und als Kooperator im Dekanat Schwanenstadt bestellt.

**Mag. Anthony Echechi** wurde als Kooperator von Gaflenz und Weyer entpflichtet und bestellt als Pfarrprovisor in Steinerkirchen am Innbach in Nachfolge von **Msgr. Konrad Waldhör**, der als Pfarrer emeritus im Ort wohnhaft bleibt.

**Dechant KonsR Mag. Johann Gmeiner**, Pfarrer in Grieskirchen, wurde als Pfarrprovisor von Gallspach entpflichtet und zusätzlich bestellt als Pfarrprovisor von Dorf an der Pram in Nachfolge von **GR Mag. Josef Gratzner**, der Pfarradministrator in Neumarkt im Hausruck und Pfarrprovisor von Riedau bleibt.

**KonsR Rudolf Himmelreich**, bisher Pfarrmoderator in Wartberg ob der Aist, wurde dort Pfarrprovisor.

**Mirko Ivkić** wurde als Kooperator vom Dekanat Schörfling entpflichtet und bestellt als Pfarradministrator in Spital am Pyhrn in Nachfolge von **Kan. KonsR Dr. Erich Tischler**, der als Kanonikus in das Stift Mattsee übersiedelt.

**P. Eugen Krismer CMM** ist seit 1. Juni 2009 Seelsorger im Landespflege- und Betreuungszentrum

Schloss Haus bei Wartberg ob der Aist in Nachfolge von **GR P. Konrad Großhagauer CMM**.

**KonsR Dipl. Theol. P. Siegfried Mitteregger SDB**, Kooperator in Linz-St. Severin, wurde zusätzlich Kooperator von Linz-Don Bosco in Nachfolge von **KonsR P. Josef Brugger SDB**.

**Dr. Innocent Nwafor**, bisher Vikar von Gallspach, wurde dort Pfarrprovisor in Nachfolge von Dechant **GR Mag. Johann Gmeiner**.

**P. Bernhard Pagitsch CMM**, Superior im Schloss Riedegg, wurde Pfarrprovisor von Hellmonsödt in Nachfolge von **GR Dr. Marian Sawinski**.

**Mag. Jan Plata** wurde als Pfarrprovisor von Mönchdorf entpflichtet und bestellt als Pfarradministrator in Neukirchen am Walde in Nachfolge von **Msgr. Rudolf Panhofer**, der Kurat im Dekanat Schwanenstadt wurde.

**GR P. Franz Ruthofer SDB** wurde Kooperator von Timelkam.

**GR Dr. Marian Sawinski** wurde als Pfarrer in Hellmonsödt entpflichtet und bestellt als Pfarradministrator in Mettmach und von St. Johann am Walde in Nachfolge von **Mag. Wolfgang Schnölzer**, der Pfarrer in Aspach und von Höhnhart bleibt.

**P. Franz Schmalwieser COp.** wurde Pfarradministrator in Eberschwang in Nachfolge von **GR Mag. Stefan Enzenhofer**, der Kurat im Dekanat Schwanenstadt wurde.

**Propst Mag. Werner Thanecker**, Pfarrprovisor von Mörschwang, wurde zusätzlich Pfarrprovisor von Antiesenhofen in Nachfolge von **em. Propst Eberhard Vollnhofer**.

**KonsR Lambert Wiesbauer**, Pfarrer in Ort im Innkreis, wurde zusätzlich Pfarrprovisor von Münstauer in Nachfolge von **em. Propst Eberhard Vollnhofer**.

**Dechant KonsR Johann Wimmer**, Pfarrer in Königswiesen, Pfarrprovisor von Kaltenberg und Pfarrmoderator von Unterweißenbach wurde zusätzlich Pfarrprovisor von Mönchdorf in Nachfolge von **Mag. Jan Plata**.

*Ständige Diakone*

**Herr Dr. Manfred M. Zeindlinger** wurde mit dem Tag seiner Diakonatsweihe am 7. Juni 2009 als Diakon im ehrenamtlichen Dienst für die Pfarre Gschwandt beauftragt.

## 58. Literatur

Karl Hillenbrand (Hg), **Geistliche Menschen – menschliche Geistliche. Priester sein in veränderter Zeit.** Verlag Echter, 2009, 112 Seiten, Preis: EUR 10,20  
Passend zum von Papst Benedikt XVI. ausgerufenen Priesterjahr ist soeben dieses Buch erschienen. Dr. Karl Hillenbrand, langjähriger Regens des Würzbu-

ger Priesterseminars und Vorsitzender der deutschsprachigen Regentenkonferenz, möchte in diesem Buch seinen Mitbrüdern im Priesteramt im Bild auf die veränderten kirchlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen Mut machen und zu einer tragfähigen priesterlichen Spiritualität beitragen.

## 59. Hinweise

### ● **Ehe.wir.heiraten 2010**

Die Abteilung Ehe und Familie im Pastoralamt bietet auch für das Jahr 2010 zahlreiche Kurse unterschiedlicher Dauer, Form und Intensität zur Ehevorbereitung an. Es wird ersucht, Brautpaare auf diese Möglichkeiten ausdrücklich hinzuweisen. Je fünf Exemplare der neuen Folder sind diesem Diözesanblatt für die Pfarren beigelegt. Wir bitten, weitere Exemplare je nach Anzahl der zu erwartenden Brautpaare direkt im Pastoralamt zu bestellen (Telefon: 0732/7610-3511; Fax -3519; E-Mail: [beziehungleben@dioezese-linz.at](mailto:beziehungleben@dioezese-linz.at)).

### ● **Pfarraktion – Gotteslob**

Das neue Gebets- und Gesangbuch erscheint frühestens zum Advent 2012. Aufgrund dieser Verzögerung bietet der Behelfsdienst nochmals das bisherige Gotteslob zum Verkauf an. Der Veritas-Verlag und die Diözese Linz unterstützen diese Verkaufsaktion, so dass ein noch günstigerer Verkaufspreis ermöglicht wird. Das Gotteslob kann/wird auch parallel zum neuen Gesangbuch verwendet werden. Aufgrund der Abstimmung mit dem geplanten neuen Messbuch und der Entscheidung über die künftige Bibelübersetzung kann sich unter Umständen der Erscheinungstermin noch weiter verzögern.

Dieses Gotteslob-Angebot gilt:

- ausschließlich für Pfarren und kirchliche Einrichtungen der Diözese Linz

- für das Gotteslob mit Eindruck „Eigentum der Kirche“
- für die Normalausgabe (Format: 11,5 x 16 cm) des Gotteslobes und
- nur solange der Vorrat reicht!

Das Gotteslob dieser Aktion entspricht der bisherigen Qualität: Fester Kunststoff-Umschlag in weinrot mit Goldprägung und 4 Lesebändchen, der Diözesananhang ist bereits enthalten.

Diese Aktion bietet Gelegenheit, letztmalig das Gotteslob zum zusätzlich subventionierten Verkaufspreis zu erwerben! Einzelpreis: EUR 8,50; ab 20 Stk.: EUR 6,90; ab 50 Stk.: EUR 5,90

Bestellungen unter: Behelfsdienst der Diözese Linz, Kapuzinerstr. 84, 4020 Linz, Telefon 0732/7610-3813, Fax 0732/7610-3819, [behelfsdienst@dioezese-linz.at](mailto:behelfsdienst@dioezese-linz.at)

### ● **Hinweis des Liturgiereferates**

Um dem Wunsch nach Anmeldebestätigung zur KommunionhelferInnenschulung nachzukommen, wird bei Anmeldung um die Bekanntgabe der E-Mailadresse ersucht.

### ● **Organisationsentwicklung und Gemeindeberatung in der Kirche**

Die Linzer Arbeitsgemeinschaft stellt sich mit einem neuen Folder vor.

Seit vielen Jahren gibt es mit der Gemeindeberatung ein kompetentes und lösungsorientiertes Beratungsangebot für Situationen, wenn sich in Pfar-

ren und kirchlichen Einrichtungen etwas verändert oder ändern muss. Dem Diözesanblatt ist der neue Folder beigelegt, der über die Arbeits- und Wirkungsweise der Gemeindeberatung informiert. Kontakt und Information: Geschäftsführung der Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung in der Diözese Linz, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz, Tel.: 0676/ 8776-3151  
E-Mail: [gemeindeberatung@dioezese-linz.at](mailto:gemeindeberatung@dioezese-linz.at);  
Homepage: [www.dioezese-linz.at/pastoramt/gemeindeberatung](http://www.dioezese-linz.at/pastoramt/gemeindeberatung)

● **Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls**

Heft Nr. **184**, Bibel und Moral, Biblische Wurzeln des christlichen Handelns, herausgegeben von der Päpstlichen Bibelkommission und Heft Nr. **185**, Predigten, Ansprachen und Grußworte im Rahmen der Apostolischen Reise von Papst Benedikt XVI. ins Heilige Land, können im Bischöflichen Ordinariat angefordert werden.

Heft Nr. **186**, Papst Benedikt XVI - Enzyklika CARITAS IN VERITATE über die ganzheitliche Entwicklung des Menschen in der Liebe und in der Wahrheit ist diesem Diözesanblatt für die Pfarren beigelegt.

● **Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz**  
Dem Diözesanblatt für die Pfarren sind die Amtsblätter der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 48 vom 1. Juli 2009 und Nr. 49 vom 1. September 2009 beigelegt.

● **Arbeitshilfen des Sekretariates der Deutschen Bischofskonferenz**

Heft Nr. 234 – Internetpräsenz – kann beim Sekre-

tariat der Deutschen Bischofskonferenz, Postfach 2962, 53019 Bonn; Tel.: 0049/228/103-0; Fax: 0049/228/103-330; E-Mail: [broschueren@dbk.de](mailto:broschueren@dbk.de), bestellt werden und ist auch im Internet veröffentlicht ([dbk.de/schriften/arbeitshilfe/index.html](http://dbk.de/schriften/arbeitshilfe/index.html)).

● **Linzer Fernkurse**

Seit über 40 Jahren bieten die Linzer Fernkurse interessierten Frauen und Männern die Möglichkeit zur Weiterbildung im religiösen Bereich. Gut verständliche Unterlagen sorgen für fundierte theologische Informationen. Gerade im biblischen Bereich bilden diese die Grundlage für eine selbstständige Beschäftigung mit der Heiligen Schrift und mit verschiedenen Glaubensinhalten.

5 Werbehefte für den Schriftenstand liegen bei – weitere können im Bibelwerk, Tel.: 0732/7610-3231, E-Mail: [fernkurse@dioezese-linz.at](mailto:fernkurse@dioezese-linz.at), angefordert werden.

● **Sommerwochen in Nußdorf 2010**

Priestern und MitarbeiterInnen unserer Diözese wird auch im kommenden Jahr angeboten, zu einem Sonderpreis (Ü/F Erwachsene EUR 35,-, Ü/F Kinder 4-14 Jahre EUR 20,-/Kind im Zimmer der Eltern) im Seminarhotel Urlaub zu machen, und zwar vom 18. Juli bis 8. August 2010.

Anmeldungen sind direkt an Frau Mag.a Christa Reimair, Dorfstraße 65, 4865 Nußdorf, Tel.: 07666/8414; E-Mail: [office@grafengut.com](mailto:office@grafengut.com), zu richten. Sämtliche Anmeldungen bis 31. Mai 2010 werden exklusiv an diözesane MitarbeiterInnen vergeben. Danach werden Buchungen auf Anfrage getätigt, sofern Zimmer frei geblieben sind.

## Bischöfliches Ordinariat Linz

Linz, am 15. September 2009

**Mag. Johann Hainzl**  
Ordinariatskanzler

**Univ.-Prof. DDr. Severin Lederhilger OPraem**  
Generalvikar